Bürger machen Stadt

Bürger machen Stadt
Wie nutzen und gestalten wir die Räume in der Stadt? Und wer bestimmt darüber? Das neue Heft der Zeitschrift Informationen zur Raumentwicklung behandelt das Thema "Informeller Urbanismus".
Dabei geht es weniger um formelle Planungsverfahren als um das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner, die mit eigenen Projekten das Zusammenleben in der Stadt gestalten - sei es mit Kultur- und Sportprojekten, gemeinschaftlichen Wohnformen, Bürgerläden oder Gemeinschaftsgärten. Solche Projekte entstehen nicht aufgrund von Maßnahmenkatalogen der Stadtplanung, sie gründen vor allem auf Alltagsbedürfnissen.
Das Heft wirft ein Schlaglicht auf zivilgesellschaftliche Projekte in den Kommunen und reflektiert den Widerhall, den diese Aktivitäten in der Stadtgesellschaft hervorrufen. Gegen welche Aspekte offizieller Stadtentwicklung richten sich heute die Aktivitäten der Bewohnerinnen und Bewohner? Was ist die Motivation für das Engagement? Wie fördern die Projekte das Zusammenleben und die Integration? Diesen und weiteren Fragen widmet sich das Heft anhand von Beispielen aus Deutschland und darüber hinaus. Analytische Beiträge widmen sich dem Zusammenspiel von formeller Planung und informeller Raumnutzung. Dahinter steht auch die Frage, was Planung vom informellen Urbanismus lernen und wie sie profitieren kann.
Die Autoren entwerfen die Vorstellung einer Stadtentwicklungspolitik, die sich für die vielen Möglichkeiten des Informellen öffnet. Der Informelle Urbanismus ist somit eine Gegenperspektive zum üblichen Planerblick. Die Stadt erscheint nicht als Ergebnis von Planung, sondern als spannendes Konglomerat aus Projekten und Initiativen, die positive Auswirkungen auf das Stadtleben haben.
Die Ausgabe "Informeller Urbanismus" kann für 19 Euro zzgl. Versandkosten beim Steiner-Verlag (service@steiner-verlag.de) bestellt werden. Sie wird Anfang Juli ausgeliefert.
Folgen Sie dem BBSR auf Twitter: www.twitter.com/bbsr_bund
Das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Ressortforschungseinrichtung im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Es berät die Bundesregierung bei Aufgaben der Stadt- und Raumentwicklung sowie des Wohnungs-, Immobilien- und Bauwesens.

Kontakt:
Christian Schlag
Stab Direktor und Professor
Tel.: +49 22899401-1484
  christian.schlag@bbr.bund.de
Stephan Willinger
Referat I 7 - Baukultur und Städtebaulicher Denkmalschutz
  stephan.willinger@bbr.bund.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=568473" width="1" height="1">

Pressekontakt

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

53179 Bonn

Firmenkontakt

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

53179 Bonn

Das Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) ist eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS). Das BBR gliedert sich in einen Baubereich und das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR).